

FachB/FachD: Stadtentwicklung und Umwelt
Aktenzeichen: 580-00/12
Sachbearbeiter: Frau Dauber

Frankenberg (Eder), 23.08.2021

Stellungnahme

für die Stadtverordnetenversammlung

Betreff:

Anfrage der SPD-Fraktion vom 22.06.2021;
Ruhebänke

Anfrage / Antrag:

Die SPD-Fraktion im Stadtparlament der Philipp-Soldan-Stadt Frankenberg fragt den Magistrat:

1. Wie viele Ruhebänke sind im Kernstadtgebiet der Philipp-Soldan-Stadt Frankenberg aufgestellt? Wie viele Ruhebänke sind in den Gemarkungen der einzelnen Stadtteile aufgestellt?
2. Wer ist für die Verkehrssicherheit der Ruhebänke zuständig und wer ist für die Pflege der Ruhebänke und ihrer Standorte (Rasenpflege) zuständig?
3. In welchen Stadtteilen werden Ruhebänke ehrenamtlich betreut, um welche ehrenamtlichen Institutionen handelt es sich hierbei und gibt es Erkenntnisse über die Nachwuchssituation bei diesen ehrenamtlichen Institutionen?
4. Welche Empfehlungen kann der Magistrat aussprechen, um diese ehrenamtlichen Institutionen zu fördern und zu erhalten?
5. Wie entwickelt sich nach Auffassung des Magistrates der Bedarf an Ruhebänken im Stadtgebiet der Philipp-Soldan-Stadt Frankenberg nach Umsetzung des vorliegenden Radwegekonzeptes?



Sachbearbeiter(in)



FB-/FD-Leiter



Bürgermeister

Stellungnahme:

Zu 1.

Wieviel Ruhebänke es im Kernstadtgebiet und den Gemarkungen der Stadtteile gibt, ist nicht bekannt.

Zu 2.

Für die Verkehrssicherheit der Ruhebänke ist der Fachdienst Stadtentwicklung und Umwelt zuständig. Für die Pflege der Bänke und ihrer Standorte (Rasenpflege) ist der Eigenbetrieb Betriebshof zuständig.

Zu 3.

Es werden Ruhebänke ehrenamtlich betreut. Wie viele, ist nicht bekannt. Es handelt sich oftmals um örtliche Verkehrsvereine. Erkenntnisse über die Nachwuchssituation bei den ehrenamtlichen Institutionen gibt es nicht.

Zu 4.

Der Magistrat unterstützt die Vereine bereits auf Antrag mittels eines jährlichen Zuschusses durch die Vereinsförderungsrichtlinie (Stand 26.05.2021). Zusätzlich erhalten Verkehrsvereine laut Richtlinie zu Förderung von Verkehrsvereinen (Stand 22.08.2011) eine Förderung für ihre Tätigkeiten zur Verschönerung des Stadtbildes (Anlagenpflege, Anpflanzung, Anstrich von Parkbänken u. ä.) und zu Unterstützung der Arbeiten des Eigenbetrieb Betriebshof.

Zu 5.

Das Radverkehrskonzept der Philipp-Soldan-Stadt Frankenberg (Eder) ist als Konzept für den Alltagsradverkehr konzipiert worden. Deshalb wurden keine zusätzlichen Ruhebänke berücksichtigt. An touristischen Radwegen sind Ruhebänke/Raststationen (in Abstimmung mit den für den jeweiligen Radweg zuständigen Stellen) installiert. An Stellen, wo sich die Umsetzung des Radverkehrskonzeptes, mit den touristischen Radrouten überschneiden, wird auch die Erforderlichkeit von Ruhebänken/Raststationen geprüft. Beispielsweise soll im Rahmen der Umsetzung der Wildparkbrücke (hier sind die Radrouten Ederradweg, GeoRadroute, R6 betroffen) auch eine Raststation entstehen.